

**Gebrauchsinformation: Information für den Anwender****Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg Tabletten**

Wirkstoff: Thiaminchloridhydrochlorid

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg beachten?
3. Wie ist Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

**1. WAS IST Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?**Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg ist ein Vitamin-Präparat.Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg wird angewendet zur

- Behandlung eines Vitamin-B<sub>1</sub>-Mangels, sofern dieser klinisch gesichert wurde und nicht durch eine gezielte Ernährung behoben werden kann.

**2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg BEACHTEN?**Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Vitamin B<sub>1</sub> (dem chemischen Grundkörper von Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg) oder einen der sonstigen Bestandteile von Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg sind

Bei Einnahme von Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg verliert bei gleichzeitiger Gabe des Krebsmittels (Zytostatikums) 5-Fluorouracil seine Wirkung.

Magensäurehemmer vermindern die Aufnahme von Vitamin B<sub>1</sub>.

Bei Langzeitbehandlung mit dem Entwässerungsmittel Furosemid kann ein Vitamin-B<sub>1</sub>-Mangel entstehen, weil vermehrt Vitamin B<sub>1</sub> mit dem Urin ausgeschieden wird.

Bei Einnahme von Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken

Alkohol und schwarzer Tee vermindern die Aufnahme von Vitamin B<sub>1</sub>.

Vitamin B<sub>1</sub> kann bei gleichzeitigem Genuss sulfithaltiger Getränke, wie z. B. Wein, abgebaut und damit unwirksam werden.

Schwangerschaft und Stillzeit

In der Schwangerschaft und Stillzeit sollte der tägliche Vitaminbedarf mit einer ausgewogenen Ernährung sichergestellt werden. Dieses Arzneimittel ist (aufgrund seiner Wirkstoffmenge) nur zur Behandlung eines Vitaminmangels sinnvoll und darf daher nur nach sorgfältiger Nutzen/Risiko-Abwägung durch den Arzt eingenommen werden. Systematische Untersuchungen zu einer Einnahme von Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg in der Schwangerschaft liegen nicht vor. Vitamin B<sub>1</sub> geht in die Muttermilch über.

**3. WIE IST Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg EINZUNEHMEN?**

Nehmen Sie Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis

Anfangsdosis 1 Tablette Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg (entsprechend 200 mg Vitamin B<sub>1</sub>) täglich, in seltenen Fällen auch mehr.

(Anschließend) Weiterbehandlung ebenfalls mit 1 Tablette Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg (entsprechend 200 mg Vitamin B<sub>1</sub>) täglich.

Art der Anwendung

Die Tabletten werden unzerkaut mit etwas Flüssigkeit eingenommen.

Dauer der Anwendung

Die Einnahmedauer von Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg hängt von dem Grund des Vitamin-B<sub>1</sub>-Mangels ab und richtet sich nach der Anweisung des Arztes.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm<sup>®</sup> 200 mg zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie eine größere Menge von Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm® 200 mg eingenommen haben, als Sie sollten  
Falls körperliche Beschwerden auftreten, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Wenn Sie die Einnahme von Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm® 200 mg vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

#### 4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm® 200 mg Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

<b>Sehr häufig</b>	mehr als 1 Behandler von 10
<b>Häufig</b>	1 bis 10 Behandelte von 100
<b>Gelegentlich</b>	1 bis 10 Behandelte von 1.000
<b>Selten</b>	1 bis 10 Behandelte von 10.000
<b>Sehr selten</b>	weniger als 1 Behandler von 10.000
<b>Nicht bekannt</b>	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

#### Allgemeines

Selten kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen kommen (Schweißausbrüche, Herzrasen, Hautreaktionen mit Juckreiz und Quaddeln).

#### Gegenmaßnahmen

Bei Auftreten von Nebenwirkungen nehmen Sie Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm® 200 mg nicht weiter ein und wenden sich bitte an Ihren Arzt.

*Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.*

#### 5. WIE IST Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm® 200 mg AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und der Blisterpackung angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

#### 6. WEITERE INFORMATIONEN

##### Was Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm® 200 mg enthält

Der Wirkstoff ist Thiaminchloridhydrochlorid.

Jede Tablette enthält 200 mg Thiaminchloridhydrochlorid (Vitamin B<sub>1</sub>).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Maisstärke, Talkum, Cellulosepulver, Gelatine.

##### Wie Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm® 200 mg aussieht und Inhalt der Packung

Weiß, runde, gewölbte Tablette mit Kreuzbruchkerbe auf einer Seite.

Vitamin B<sub>1</sub>-ratiopharm® 200 mg ist in Packungen mit 100 Tabletten erhältlich.

Pharmazeutischer Unternehmer

ratiopharm GmbH

Graf-Arco-Str. 3

89079 Ulm

Hersteller

Merckle GmbH

Ludwig-Merckle-Str. 3

89143 Blaubeuren

**Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im**

Dezember 2009

Versionscode: Z04

#### Sonstige Hinweise:

Der Mensch sollte Vitamin B<sub>1</sub> möglichst täglich in ausreichenden Mengen zu sich nehmen. Vitamin B<sub>1</sub> befindet sich in kleinen Mengen in allen pflanzlichen und tierischen Nahrungsmitteln. Besonders viel Vitamin B<sub>1</sub> findet sich in Bierhefe, Schweinefleisch, Weizenkleie, Haferflocken, Pistazien und Vollkornprodukten.

Vitamin-B<sub>1</sub>-Mangel kann nach längerer Zeit auftreten

- bei Mangel- und Fehlernährung
- einseitiger Ernährung (z. B. bei Alkoholikern mit schwerwiegenden Gesundheitsfolgen)
- krankhafter Aufnahmestörungen von Nährstoffen im Darm
- künstlicher Ernährung durch Infusionen (sog. Tropf), weil der Patient keine Nahrung durch den Mund zu sich nehmen kann
- bei gesteigertem Bedarf und
- bei Hämodialyse (sog. Blutwäsche, z. B. bei Nierenversagen)